



RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN · BEILAGE DES NSG · WIEN ·

HERAUSGEGEBEN VOM GAL PRESSEAMT IN VERBUNDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D STADT WIEN

VERANTWORTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT:

GAUHAUP. AMTSLEITER HELMUTH PETERSEN (IM WEHRDIENST)

VERANTWORTLICH FÜR DRUCK UND VERTEILUNG: HANS MÖCKE I W / WIEN I. RATHAUS / RUF A 26-500 KLAPPEN OOR. 263.060

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Folge 70

Wien, 11. April 1944

Der Betriebsführer der Wiener Gaswerke gestorben

Am Ostersonntag (9. April) ist der Betriebsführer der Wiener städtischen Gaswerke Generaldirektor Dipl. Ing. Ernst Schobert in einer Wiener Klinik nach längerem schweren Leiden gestorben.

Generaldirektor Dipl. Ing. Ernst Schobert beging erst am 20. April v. J. seinen 50. Geburtstag. Im Jahre 1893 in der südsteirischen Stadt Marburg geboren, studierte er an den Technischen Hochschulen in Graz und Berlin Elektrotechnik und Maschinenbau und an der Berliner Universität Nationalökonomie. Den Weltkrieg 1914 bis 1918 machte er als Reserveoffizier an der russischen, serbischen, montenegrinischen und italienischen Front mit. Nach Beendigung des Krieges übernahm er eine Assistentenstelle an der Berliner Technischen Hochschule, die er bis zum Jahre 1922 innehatte. Von hier aus trat er als Bauleiter zu den Siemens-Schuckert-Werken in Berlin über, von wo er 1924 zur Steirischen Wasserkraft und Elektrizitäts A.G. (Graz) berufen wurde, in der er zuerst als Oberingenieur, später als Betriebsdirektor-Stellvertreter wirkte. Im Jahre 1927 wurde er zum Direktor des Gas- und Elektrizitätswerkes der Stadt Graz ernannt. Ab 1928 wirkte er auch als Dozent für Energiewirtschaft an der Montanistischen Hochschule zu Leoben.

Nach dem Umbruch 1938 übernahm Generaldirektor Schobert die Leitung der gesamten Stadtwerke Graz. Im März 1940 wurde ihm die Leitung der Wiener Gaswerke übertragen. Seit Februar 1939 führte er innerhalb der Organisation der gewerblichen Wirtschaft als ehren-

amtlicher Leiter die Bezirksgruppe Ostmark der Wirtschaftsgruppe Gas- und Wasserversorgung.

Fest einer siebzigjährigen Berufstätigkeit
=====

Der Gesellschafter der Firma Karl und Josef Glassl, Kommerzialrat Karl Glassl, ein gebürtiger Wiener, feierte in diesen Tagen das seltene Fest seines 70jährigen Wirkens im selben Betrieb. Bürgermeister Blaschke zeichnete den Jubilar durch ein herzliches Glückwunschsreiben aus, in dem er seine unermüdlige Tätigkeit, sein außergewöhnliches Pflichtbewußtsein und seine vorbildliche Arbeitsfreude würdigt, die gerade im heutigen Schicksalskampf allen Volksgenossen zum leuchtenden Beispiel dienen mögen. Ein Beamter des Präsidialdiensts überbrachte dem Jubilar außer dem Glückwunschsreiben auf Anordnung des Bürgermeisters ein Ehrengeschenk der Stadt.

Sperrung der Bettina-Stiftung des Johann Peter Frank-Krankenhauses
=====

ab 15. April 1944
=====

Im Zuge der Maßnahmen zur Luftverteidigung Wiens wird die geburtshilfliche Station des Johann Peter Frank-Krankenhauses der Stadt Wien, 14., Huglgasse 3, ab 15. April 1944 gesperrt.

Werdende Mütter werden vor allem auf die Möglichkeit verwiesen, die Stadt Wien im Rahmen der Umquartierungsaktion der NSV zu verlassen. Die NSV steht ihnen auch in den Umsiedlungsorten auf dem flachen Lande jederzeit mit Rat und Hilfe zur Seite. Die werdenden Mütter, die in Wien zurückbleiben müssen, finden in anderen städtischen Frauen-Sonderanstalten ausreichend Platz.

Opernhaus der Stadt Wien
=====

Wegen Erkrankungen im Personal wird im Opernhaus der Stadt Wien am Mittwoch, den 12.d.M. Puccinis "Tosca" statt "Die Entführung aus dem Serail" von W.A.Mozart aufgeführt.

Feierabendstunden
=====

Das Kulturamt der Stadt Wien veranstaltet mit den Kreishauptstellenleitern für Kultur der NSDAP. in den nächsten Tagen folgende Feierabendstunden:

Im Kreis I, 13. April, 19 Uhr 30, 1., Wipplingerstraße 8, Festsaal des Alten Rathauses. "Singen und Sagen im deutschen Volk". Ausführende: Professor Karl Jäger (Vorlesung), Professor Dr. Georg Kotek

mit dem Viergesang des Deutschen Volksgesangvereines, der Chor des Deutschen Volksgesangvereines unter der Leitung von Josef Ruhm, der Frauenchor unter der Leitung von Elsa Richar, Spielmusik unter der Leitung von Helmut Klinkig und Adalbert Vesely (Zither).

Im Kreis IV, 14. April, 19 Uhr 30, 10., Laxenburger Straße 8-10. "Der Troubadour" von Verdi. Ausführende: Kapellmeister Ernst Gundacker (Zusammenstellung, Vortrag und musikalische Begleitung), Kammer Sänger Josef Kalenberg (Manrico), Stefanie Proske (Leonore), Olga Benning-Kalensky (Azucena), Hans Naval (Graf von Luna), Dr. Hans Koppensteiner (Ferrando), Marie Janauschek (Inez), Karl Haupt (Ruiz, Bote).

Im Kreis IV, 14. April, 19 Uhr 30, 23., Himberg-Tonlichtspiele. "Musikalische Feierstunde". Ausführende: Mitzi Sellyey-Mick, Margarete Heider, Otto Soltau und das Feist-Quartett.

Im Kreis IX, 14. April, 19 Uhr, 19., Franz-Klein-Gasse 1, Festsaal der Hochschule für Welthandel. "Das große Gedicht" (Erstaufführung). Ausführende: Universitätsprofessor Dr. Josef Nadler (Vortrag), Burgschauspielerin Maria Eis, Burgschauspieler Felix Steinböck (Rezitation), Professor Walter Kerschbaumer (Klavier).

Im Kreis X, 14. April, 19 Uhr 30, 21., Strebersdorf, Lehrerbildungsanstalt. "Der Wiener im Spiegelbild seines Humors" (Erstaufführung). Ausführende: Franz Dechantsreiter (Vortragszusammenstellung und verbindende Worte), Professor Karl Jäger (Vorlesung), Leoty Persché, Fritz Zoder (Gesang), Leopoldine Lauth (Jodlerin), Fritz Linha Klaviervortrag und -begleitung) und die Duettisten Schmid und Kramer.

Programmänderung von Feierabendstunden
=====

Im Kreis VIII, 12. April, 19 Uhr 30, 16., Schuhmeierplatz 18, DAF-Saal. "Carmen" von Bizet statt "Zar und Zimmermann". Ausführende: Kapellmeister Ernst Gundacker (Zusammenstellung, Vortrag und musikalische Begleitung), Margarete Dragon-Matouschek (Carmen), Maria Zuber (Frasquita), Marie Janauschek (Mercedes), Kammer Sänger Josef Kalenberg (Don José), Ing. Friedrich Fliedl (Remendado), Staatsopernsänger Hermann Baier (Escamillo), Kammer Sänger Heinz Eckner (Zuniga), Franz Emmerich-Vukovic (Dancairo), Berta Sitte (Micaela), Dr. Hans Koppensteiner (Morales).

Im Kreis VI, 13. April, 19 Uhr 30, 13., Fichtnergasse 15. Gymnasium. "Carmen" von Bizet statt "Zar und Zimmermann". Ausführende: Kapellmeister Ernst Gundacker (Zusammenstellung, Vortrag und musikalische Begleitung). Hansi Peznik (Carmen), Maria Zuber (Fras-

quita), Marie Janauschek (Mercedes), Kammersänger Josef Kalenberg (Don José), Johann Kemter (Remendado), Staatsopernsänger Hermann Baier (Escamillo), Kammersänger Heinz Eckner (Zuniga), Franz Emmerich-Vukovic (Dancairo), Dr. Hans Koppensteiner (Morales), Berta Sitte (Micaela).

Im Kreis VI, 15. April, 19 Uhr 30, 12., Singrienergasse 21, Kreisleitung. "Carmen" von Bizet statt "Der Barbier von Sevilla".
Ausführende: Kapellmeister Ernst Gundacker (Zusammenstellung, Vortrag und musikalische Begleitung), Margarete Dragon-Matouschek (Carmen), Maria Zuber (Frasquita), Marie Janauschek (Mercedes), Kammersänger Josef Kalenberg (Don José), Staatsopernsänger Hermann Baier (Escamillo), Ing. Friedrich Fliedl (Remendado), Kammersänger Heinz Eckner (Zuniga), Franz Emmerich-Vukovic (Dancairo), Dr. Hans Koppensteiner (Morales), Hansi Wohlrab (Micaela).

oooOooo